

Die Pannonische Wicke (*Vicia pannonica*) als (Fehl-)Wirt des Ackerbohnenkäfers (*Bruchus rufimanus*)

T. C. Kabott¹, R. Wedemeyer¹, H. Saucke¹

¹Universität Kassel Ökologische Agrarwissenschaften – ökologischer Pflanzenschutz, Universität Kassel, Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen

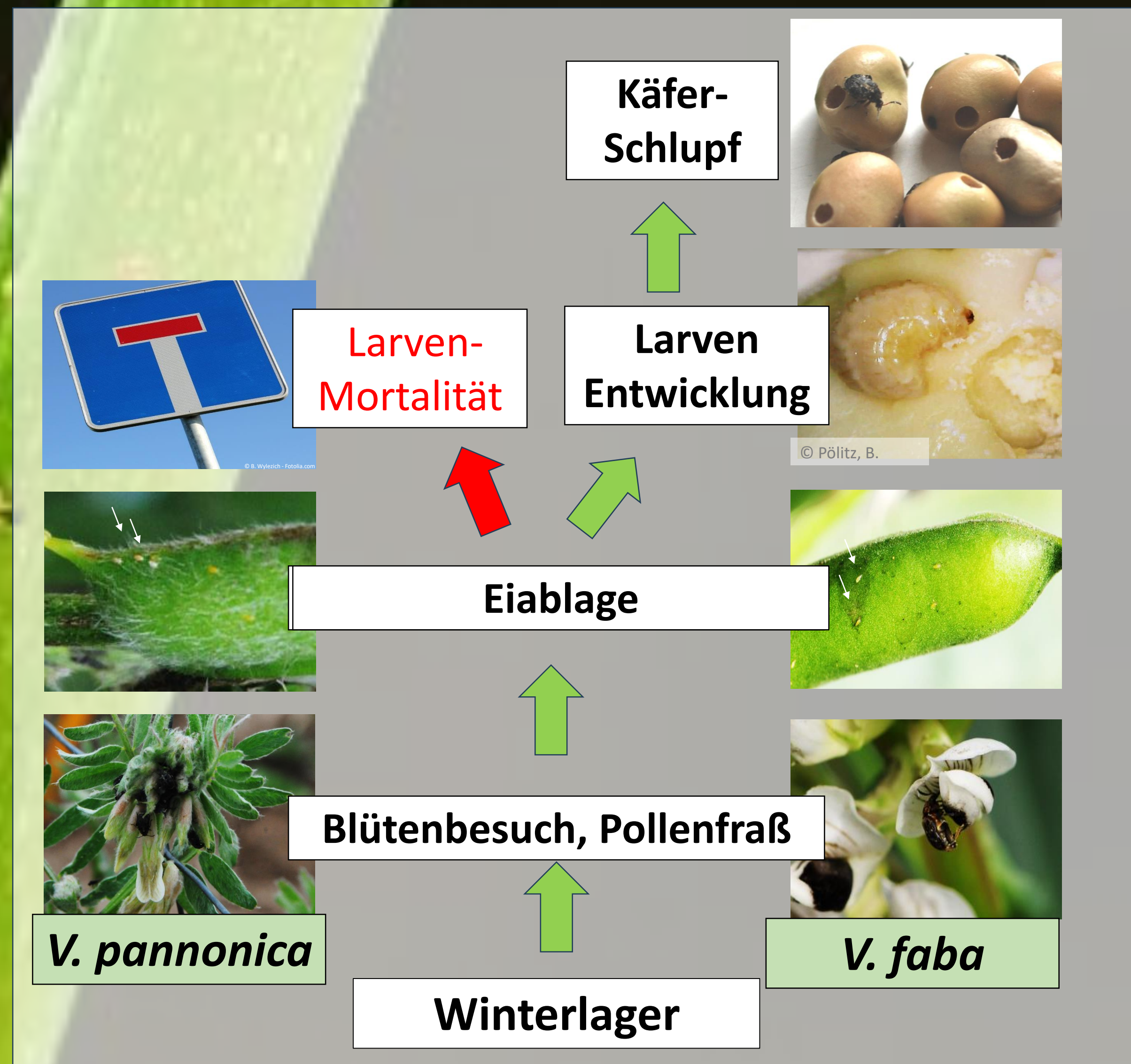
Anlaß

- *B. rufimanus* ist besonders in der Saatgutvermehrung problematisch
- Direktbekämpfung unzureichend
- resistente Sorten im Monospezies-Genpool der Ackerbohne sind nicht bekannt.*

Ziel

- Identifizierung von *Vicia*-Arten im weiteren Wirtskreis des Käfers mit hoher/geringer Anfälligkeit.
- Auswahl geeigneter Akzessionen für weiterführende Resistenzforschung.

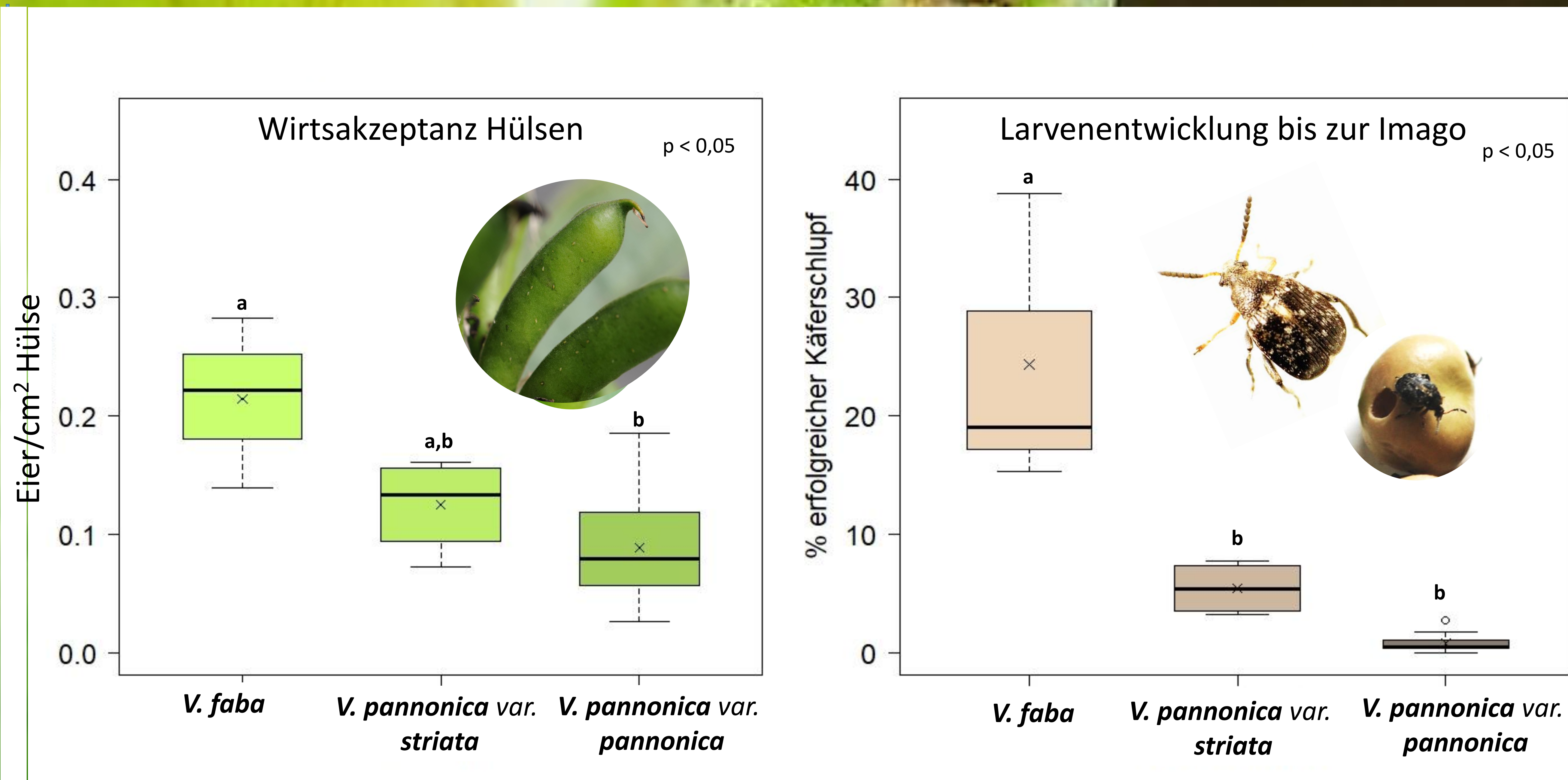
* Carillo-Perdomo et al. 2018; doi: 10.3389/fpls.2018.01914
Seegers et al. 2022; doi.org/10.1016/j.cropro.2020.105411



Screening von Genbank-Akzessionen im Feldversuch, „Pannonische Wicke versus Ackerbohne“:

- *Vicia faba*, drei Ackerbohnen-Sorten
- *Vicia pannonica* var. *pannonica*, 13 Akzessionen Pannonische Wicke,
- *Vicia pannonica* var. *striata*, fünf Akzessionen der Unterart von *V. pannonica*

Aussaat April 2022, als randomisierte Blockanlage mit 3 Wdh. (Versuchsbetrieb Neu-Eichenberg, Universität Kassel), Erntebonitur August 2022, Auswertung u.a. von Eiablage auf Hülsen und Käferschlupf aus Körnern



Fazit:

- Die Pannonische Wicke ist für *B. rufimanus*-Eiablagen vergleichbar attraktiv wie Ackerbohnen...
aber: In der Hülse stoppt die Larvalentwicklung mit hohem Wirkungsgrad
➔ Die Aufklärung der beteiligten Resistenzmechanismen ist für die Entwicklung käferresistenter Ackerbohnenarten relevant